

Diskriminierungsfreie Sprache im Unterricht an inklusiven Schulen- Erfahrungen?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 25. Februar 2025 18:14

Die Bezeichnung "Menschen mit Lernschwierigkeiten" für Menschen mit (zugeschriebener) geistiger Behinderung finde ich tatsächlich dahingehend problematisch, dass dies in der Praxis zu Missverständnissen führen kann: Lernschwierigkeiten können alle Menschen haben, auch gymnasiale SuS, Hochbegabte, ... Daneben wird es teilweise für Schüler mit "Lernbehinderung" bzw. im Förderschwerpunkt Lernen verwendet.

Ich weiß noch, dass ich im Examen die Definitionen von *Lernschwierigkeit*, *Lernbeeinträchtigung*, *Lernstörung* und *Lernbehinderung* nach verschiedenen Autoren voneinander abgrenzen musste. Da ging es vor allem um Schwere, Umfang und Dauer der Lernproblematik.

Noch unspezifischer ist nur die Bezeichnung "Wahrnehmung und Entwicklung", die in Bremen für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung verwendet wird.